



Praktikantinnen und Praktikanten in der Flugeinsatzstelle Meidling der Flugpolizei und auf der Hindernisbahn in der Einsatz- und Ausbildungszentrale des Einsatzkommandos Cobra in Wiener Neustadt.

Schnuppern bei der Polizei

13 Schülerinnen und Schüler sowie Studierende, die sich bei der YPD-Challenge 2011 qualifiziert hatten, absolvierten ein Praktikum im Bundesministerium für Inneres.

Die Teilnehmer an der *YPD-Challenge 2011* haben Wissen, Ehrgeiz, Teamgeist und Willensstärke gezeigt, um sich Praktikumsplätze bei österreichischen Top-Unternehmen und Institutionen zu sichern“, sagte Innenministerin Johanna Mikl-Leitner. „Wer sich für das Innenministerium entschieden hat, konnte ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Monat beim Top-Sicherheitsdienstleister in Österreich verbringen.“

Die Praktikantinnen und Praktikanten waren im Juli 2011 in zehn Abteilungen bzw. Bereichen eingesetzt. Sie erhielten einen Monat lang einen Einblick in die Bandbreite des Innenressorts – vom Bundeskriminalamt über die Alpinpolizei und Flugpolizei, das Attachéwesen bis hin zur internationalen Zusammenarbeit mit Polizistinnen und Polizisten aus aller Welt.

Neben Tätigkeiten in Fachabteilungen gab es Workshops und Exkursionen: Die *Wiener Einsatzgruppe Alarmabteilung (WEGA)* bot Einblicke in das Training und die Ausbildung. Die Praktikanten absolvierten eine Taktikübung: Ausgerüstet mit einer schweren Schutzweste, einem Helm und einer Simulationswaffe wurden sie in einen verwinkelten Parcours geschickt, in dem sich mehrere Pappfiguren befanden. „Wir haben im Bruchteil einer Sekunde entscheiden müssen – steht da ein Unschuldiger oder ein Bösewicht, noch dazu bei sehr wenig Licht“, er-

zählte Daniel Wurzer, Praktikant bei der Flugpolizei. Der Besuch eines Wiener Polizeianhaltezentrum (PAZ) gewährte den jungen Menschen Einblicke in die Unterbringung von Schub- und Verwaltungsstrafhäftlingen. Praktikantin Regina Trenner hat zum ersten Mal ein PAZ von innen gesehen: „So etwas kennt man normalerweise nur aus Filmen. Es ist sehr interessant, das auch einmal von innen zu sehen.“

Der Ausflug zum Flughafen Wien Schwechat brachte den Interessierten die Aufgaben der Flughafenpolizei näher. Die Gäste besichtigten das Cockpit einer *Boeing 747* und einen Hubschrauber des Innenministeriums. In über 100 Metern Höhe konnten die YPD-Praktikanten im Flughafen-Tower hautnah die Arbeit der Fluglotsen verfolgen. „Ein wunderschöner Arbeitsplatz und eine sehr spannende Arbeit“, betonte Stefan Wrusnig, Praktikant in der BMI-Pressestelle. Den Ab-

schluss der Flughafen-Exkursion bildete der Besuch eines Transitbereichs und des Kriminallabors am Flughafen.

Die letzte Exkursion führte die YPD-Praktikanten in die Zentrale des *Einsatzkommandos Cobra* nach Wiener Neustadt. Die Gäste hatten unter anderem die Möglichkeit, die Hindernisbahn der Cobra mit 20 Hindernissen auszuprobieren. „Unvorstellbar, wie man diesen langen Parcours in weniger als vier Minuten schaffen kann“, wunderte sich Andreas Martin Gregorich, Praktikant im Bundeskriminalamt. Es folgte ein Schießtraining unter der Aufsicht von zwei Cobra-Spezialisten. „Einmal selbst schießen zu dürfen war ein großartiges Erlebnis“, berichtete Sigrid Mertins, Praktikantin bei der Kriminalanalyse im Bundeskriminalamt.

Bei der YPD-Challenge 2011 konnten sich junge Menschen zwischen 16 und 28 Jahren bei einem Wettbewerb über 100 Praktikumsplätze in unterschiedlichen Unternehmen in Österreich erarbeiten. YPD steht für „young“, „powerful“ und „dynamic“ – jene Eigenschaften, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diese Herausforderung mitbringen sollten. Ermittelt wurden die 13 YPD-Praktikanten für das Innenministerium nach einem herausfordernden Online-Game und einem dreitägigen Auswahlverfahren im Frühjahr 2011 in Wien.

E.-M. S./S. W.



YPD-Praktikanten in der Flugpolizei des BMI: Stefan Pollmann und Daniel Wurzer mit Flugpolizei-Abteilungsleiter Werner Senn und Elisabeth Willi.